

Newsletter

Zum Einstieg: Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Heinrich Schellhorn



Bild: LMZ

Ich möchte mich bei Ihnen an dieser Stelle als neues, zuständiges Regierungsmitglied für Energie, Umwelt- und Klimaschutz vorstellen.

Ich freue mich, dass Sie den e5-Newsletters abonniert haben um sich so regelmäßig über Energie- und Umweltthemen und Projekte zu informieren.

In Sachen Energie- und Klimaschutzpolitik ist noch viel zu tun. Der Ausstieg aus den fossilen Energieträgern wird in naher Zukunft erfolgen müssen. Energieeffizienzmaßnahmen und die konsequente Nutzung und Förderung erneuerbarer Energieträger sind unumgänglich.

Es gibt viele soziale wie wirtschaftliche Aspekte, die für eine zielorientierte, nachhaltige Energiepolitik sprechen: wir machen uns mit erneuerbare Energie unabhängiger von Versorgungsengpässen und Preisschwankungen. Wir können darüber hinaus unsere regionale Wertschöpfung steigern.

Gemeinden spielen hier bei der Umsetzung eine wichtige Rolle - die Energiewende läuft über aktive Gemeinden. 20 Jahre e5-Programm Salzburg zeigt eine Erfolgsgeschichte auf. In den kommenden Jahren werden wir hier spannende Informationen rund um energieeffizientes Leben präsentieren.

Danke für Ihr Interesse an einer klimafreundlichen Zukunft!

Trend zu Klimaanlage treibt den globalen Strombedarf an

Die Internationale Energieagentur (IEA) rechnet bis 2050 weltweit mit einer Verdreifachung des Stromverbrauchs für Klimaanlage. Bereits heute werden 10 % des Gesamtstroms nur für die Kühlung von Gebäuden eingesetzt. Das steigende Wohlstandsniveau in wärmeren Klimazonen führt dazu, dass dort viele Gebäude mit Klimaanlage ausgestattet werden. Eine höhere technische Effizienz der Anlagen wird gefordert, was den Anstieg im Stromverbrauch aber nur minimal einschränken kann.



Bild: IEA

Die aktuellen Temperaturen haben auch in unseren Regionen eine Diskussion zur Gebäudeklimatisierung ausgelöst. Die Salzburger Bautechnikvorschriften schließen eine sommerliche Überhitzung von neu errichteten Wohnbauten aus. Als taugliche Maßnahmen gelten, den Anteil an transparenten Bauteilen möglichst gering zu halten sowie eine hochwertige außenliegende Beschattung der Fensterflächen. Auch Betonkernaktivierung ist bei uns eine interessante Lösung, um Klimaanlage zu vermeiden und den Stromeinsatz im Sommer gering zu halten.

IEA-Report „The Future of Cooling“: www.iea.org/cooling/

Strom-Eigenversorgung von kommunalen Objekten im Aufwind

Während der allgemeine Stromverbrauch in Österreich ansteigt, zeigen beispielhafte Vorhaben in Gemeinden auf, wie das lokale Potenzial zur Stromerzeugung effizient vor Ort genutzt werden kann. In der e5-Gemeinde Radstadt ist seit Anfang 2016 ein Trinkwasserkraftwerk in Betrieb. Die Anlage versorgt über eine gemeindeeigene Stromleitung das Seniorenheim, eine Pumpanlage der Wasserversorgung und neuerdings auch die gesamte Innenstadtbeleuchtung. Die e5-Gemeinde Thalgau setzt auf die Kraft der Sonne: Die neue 90-kWp-Photovoltaikanlage auf dem Seniorenheim liefert Strom vorwiegend für den internen Bedarf sowie für den benachbarten Kindergarten. Erstmals in Salzburg wurde ein gemeinschaftlicher Nutzungsvertrag zwischen unterschiedlichen Stromabnehmern abgeschlossen; interessierte Bürger sind über Anteilsscheine am Ertrag beteiligt.



Bild: Stadtgemeinde Radstadt

Radstadt: www.e5-salzburg.at/e5-projektauswahl/hf3.php#trinkwasserkraftwerk-radstadt

Thalgau: www.e5-salzburg.at/news/2018/03/thalgau-pv-buergeranlage-2018.php

e5-Indikatoren: Mehr PV-Anlagen und Elektromobilität in Gemeinden

Im Jahresabstand dokumentieren Salzburgs e5-Gemeinden ihre Erfolgsindikatoren zur energetischen Situation. Zwei positive Entwicklungen sind in den letzten beiden Jahren besonders hervorzuheben. So ist seit Ende 2015 die Leistung der installierten PV-Anlagen in allen e5-Gemeinden um 44 % angestiegen. Im gleichen Zeitabstand hat die netzeingespeiste Strommenge um etwa 22 % zugenommen, ein klarer Hinweis, dass Photovoltaik nun stärker auf Eigenverbrauch ausgelegt wird. Eine deutlich positive Entwicklung ist auch bei der Elektromobilität erkennbar: 0,5 % aller Kraftfahrzeuge in e5-Gemeinden, das sind mehr als 1.200 Fahrzeuge, haben mittlerweile einen reinen E-Antrieb. Dieser Anteil lag Ende 2015 noch bei 0,3 %. Sehr wahrscheinlich wird sich die Entwicklung in ähnlicher Dynamik fortsetzen.

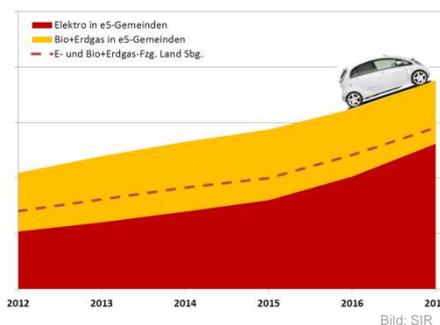


Bild: SIR

Attraktive Förderungen für Heizungsumstellung und Sanierung

Die Sanierung von Gebäuden zur Vermeidung von Wärmeverlusten und die Ablöse von fossilen Heizungen (Öl, Gas) werden sowohl von Bundeseite als auch vom Land Salzburg massiv unterstützt. Der Bund bietet mit dem „Sanierungsscheck 2018“ neuerdings eine Förderung von EUR 5.000,- für jene Haus- und Wohnungseigentümer an, die bereit sind, ihr Heizsystem auf einen erneuerbaren Energieträger (Biomasse, Wärmepumpe, Nahwärme) umzustellen. Voraussetzung ist, dass das Gebäude bereits einen guten Dämmstandard aufweist oder gleichzeitig mit der Heizungsumstellung

auch entsprechende Sanierungsmaßnahmen umgesetzt werden. Zusätzlich kann der „Ölkessel raus Bonus“ des Landes Salzburg in der Höhe von EUR 2.020,- und sehr oft auch eine Förderung der Wohnsitzgemeinde in Anspruch genommen werden.

Falls ein Gebäude nicht auf guten Standard saniert werden kann, besteht dennoch eine Möglichkeit, bei einem Heizungstausch auf Biomasse - aus einer Kombination von Bundes- und Landesförderung - eine Fördersumme von insgesamt EUR 7.020,- abzurufen.

Information: www.e5-salzburg.at/news/2018/06/sanierungsfoerderung-2018.php

Klima- und Energiestrategie: Was bis 2030 zu tun ist

Die österreichische Bundesregierung hat Ende Mai eine Klima- und Energiestrategie 2030 beschlossen. Um die internationalen Verpflichtungen zum Klimaschutz zu erreichen (minus 36 % bei den Treibhausgasen bis zum Jahr 2030, im Vergleich zu 2005), sind einschneidende Veränderungen beim Verkehr und im Gebäudesektor in Gang zu setzen. Die Strategie legt Leuchtturmprojekte fest, wobei die Verantwortlichkeit für deren Umsetzung teilweise auch den Ländern und Gemeinden zukommt. Bei der Mobilität steht die rasche Umstellung auf Elektroantrieb im Fokus. Klimaschutz bei der Wärmeversorgung bedeutet, den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen zu forcieren, beginnend mit dem Verbot von Ölheizungen im Neubau bis zur raschen Heizungsumstellung. Den Gemeinden sowie den Schulen kommt eine tragende Rolle bei der Vorbildwirkung und Bewusstseinsarbeit zu.

#mission2030

Die Klima- und Energiestrategie
der Österreichischen Bundesregierung

Information: <https://mission2030.info/>

PKW-Verkehr in Österreich verbraucht immer mehr Energie

Moderne Motoren- und Fahrzeugtechnologie zeichnen sich durch mehr Energieeffizienz aus. Dennoch steigt der Gesamt-Energieverbrauch des PKW-Verkehrs in Österreich deutlich an, wie eine aktuelle Auswertung des Verkehrsclub Österreich (VCÖ) belegt. Eine Verbesserung an der einen Stelle (z.B. beim Motor) führt zu einem Mehrverbrauch an anderer Stelle, weil sich das Verhalten der Nutzer ändert, sprich immer schwerere Fahrzeuge gekauft werden. Ein weiterer Grund für diesen „Rebound-Effekt“ sind die längeren Fahrdistanzen. Bei gleichem Zeitbudget für Mobilität, das jeder Person täglich zur Verfügung steht, werden aufgrund der zunehmenden Motorisierung mehr und immer längere Wege mit dem PKW zurückgelegt.

Information: www.e5-salzburg.at/news/2018/05/energieverbrauch-fzg-bilanz.php

Europäischer Radgipfel Salzburg: Fahrradkultur und E-Bikes als Themen für Gemeinden

Im Rahmen der dreitägigen Veranstaltung von 24. bis 26. September 2018 stehen die Radfahrerin und der Radfahrer im Mittelpunkt. Nicht nur auf Infrastruktur und Technologie ist das Programm ausgelegt, vielmehr soll ein neuer Impuls für die Etablierung einer umfassenden Radkultur in Städten und Gemeinden gesetzt werden. Rund um den Radgipfel finden Exkursionen und Fach-Workshops statt. Für Infrastrukturausbau und Sicherheit ist der stark wachsende Anteil an Elektrofahrrädern ein wichtiges Thema. Alleine im Jahr 2017 wurden in Österreich bereits 120.000 E-Bikes verkauft, Tendenz stark steigend.



Bild: SalzburgRad

Information, Programm, Anmeldung: <http://cyclingsummit.zgis.at>

Lungau-Karte: 1-EUR-Ticket als attraktives Angebot für alle

Um Alternativen zum PKW zu schaffen, ist ein verbessertes Service für Radfahrer und im Öffentlichen Verkehr zu etablieren. Die Klima- und Energiemodellregion Biosphäre Lungau geht hier mit einem neuen Leistungsangebot in die Offensive: Seit Anfang Juni können alle Bürger mit einem 1-Euro-Ticket im Bezirk unterwegs sein, auf allen Buslinien sowie auf der Murtalbahn. Dieses Freizeitticket ist wochentags ab 8:30 Uhr gültig. Zusätzlich werden ermäßigte Eintrittspreise zu Freizeiteinrichtungen angeboten. Der Lungau schafft damit für die Bewohner die gleichen günstigen Voraussetzungen wie für Touristen mit einer Gästecard.



Information: www.e5-salzburg.at/news/2018/06/lungau-1-euro-ticket.php

Urbane Mobilität wird elektrisch: China zeigt die Möglichkeiten auf

Die Elektromobilität ist in vielen chinesischen Großstädten weit über das Pilotstadium hinaus. In der 12-Millionen-Stadt Shenzhen wurden mit Anfang des Jahres alle 16.000 städtischen Diesellbusse durch Elektrobusse ersetzt. Bis Ende 2018 werden auch alle 8.800 Taxis ausschließlich mit E-Antrieb unterwegs sein. Die Ladestationen sind privatwirtschaftlich organisiert, sie versorgen flächendeckend die Stadt mit Schnellladestellen, die über App von den Taxifahrern auf freie Plätze angefragt werden. Buchbar sollen auch private nutzbare Wartezonen für die Zeit der Ladetätigkeit sein - eine Servicequalität, die für E-Mobilität in unseren Regionen auch relevant werden wird.

Pressebericht: www.oekonews.at/?mdoc_id=1118809

Veranstaltungen und Termine

Öko-fairer Einkauf im Fokus

21. Juni 2018, 16:00 - 18:00 Uhr, Bischofshofen

www.e5-salzburg.at/events/2018/wals-e5-stammtisch-trinkwasser-2018.php

Ionica - Faszination E-Mobilität: Kongress, Ausstellung, Show & Action

22. bis 24. Juni 2018, Zell am See

www.ionica.energy

Photovoltaik-Pakete für Bürger, Informationsveranstaltung

26. Juni 2018, Weißbach bei Lofer

27. Juni 2018, Maishofen

www.e5-salzburg.at/events/2018/pv-info-abende-saalachtal.php

Klimawandel im Flachgau, Diskussionsveranstaltung

04. Juli 2018, Berndorf bei Salzburg

www.e5-salzburg.at/events/2018/berndorf-klimawandel-2018.php

Österreichische Regionalbahntagung

31. August 2018, Gmunden

www.klimabuendnis.at/gemeinden-mobilitaet/regionalbahntagung

Take the A-Train Music Festival: Jazzmusik mit der Bahn genießen

16. September 2018, Region Salzburg - Berchtesgadener Land - Traunstein

www.bahnhoffestival.at/tickets/

Europäischer Radgipfel 2018

24. bis 26. September 2018, Salzburg Congress

<http://cyclingsummit.zgis.at>

e5-Exkursion: *Wien* einmal anders

5. bis 6. Oktober 2018; Detailprogramm in Ausarbeitung!

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des e5-Newsletters eine erholsame Sommerzeit!

Der e5-Newsletter wird allen e5-Teammitgliedern, e5-Partnerorganisationen und interessierten Personen in regelmäßigen Abständen zugeschickt und informiert über energierelevante Neuigkeiten und Veranstaltungen. Wenn Sie Inhalte für den e5-Newsletter haben oder sich vom Newsletter abmelden wollen, schicken Sie einfach ein kurzes e-Mail an birgit.danninger@salzburg.gv.at.

Impressum:

SIR Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen, Schillerstraße 25, 5020 Salzburg; ZVR: 724966124

Tel.: 0043 (0)662 623455-0, Fax: 0043 (0)662 629915; Email: sir@salzburg.gv.at, Web: www.sir.at,

Für den Inhalt verantwortlich: DI Manfred Koblmüller

Juni 2018